

Erntedankfest auf Arche-Hof Kneese

Die Ernte war mäßig – aber gefeiert wird am Sonnabend trotzdem

KNEESE Es ist Mittagszeit im Arche-Hof Kneese und die Mitarbeiter greifen zu. Es gibt Kartoffeln, Möhren und Gulasch, bevor es für die 35 Menschen mit Handicap wieder an die Arbeit geht. Um Garten- und Landschaftsbau kümmern sich die einen, um Landwirtschaftliche Hausarbeit die anderen und wieder andere sind mit der ökologischen Landwirtschaft beschäftigt.

Doch für Moritz und Christian geht es jetzt erst einmal auf das Kürbis-Feld. Erst wollten die Kürbisse in diesem Jahr gar nicht so richtig wachsen, aber jetzt schieben sie eine Schubkarre voll kräftiger Gewächse zur Straße. Dort stehen zwei Strohballen übereinander, die noch dekoriert werden sollen. „Am Sonnabend ist hier Erntedankfest“, sagt der 20-jährige Moritz. Heino, auch er ist Arbeiter in der vom Lebenshilfswerk Hagenow getragenen Einrichtung, befestigt schon mit kleinem Draht die großen Banner an den Ballen, damit auch möglichst viele vorbei rollende Autofahrer auf das Fest hingewiesen werden.

Auch wenn die Ernte für den Arche-Hof in diesem Jahr so schlecht wie noch nie seit ihrem Bestehen 2003 ausgefallen ist – „gefeiert wird trotzdem“, sagt Hof-Leiter Karl-Heinz Finnern. Auf 105 Hektar Land wurde angebaut, doch Hafer, Roggen und Weizen seien ob der schlechten Witterung nicht gut gewachsen und von minderer Qualität. Doch Dinkel und Braugerste, das sei ertragreicher gewesen. Apropos brauen. Zwar habe sich Finnerns Traum von einer eigenen Hof-Brauerei noch nicht erfüllt, aber Bierflaschen mit einem eigenen Arche-Hof-Etikett werden am Sonnabend erstmals an den Mann gebracht. „Wir haben genau 3456 Flaschen mit Bier aus dem Vielanker Brauhaus abfüllen lassen“, sagt der 50-Jährige. Bier wird also nicht fehlen beim Erntedankfest, dass am Sonnabend von 11 bis 17 Uhr auf dem großen Gelände in Kneese stattfinden wird. Aber es gibt auch noch rund 30 andere Stände, an denen Ziegenkäse, Honig oder Fisch verkauft werden, an

denen gefilzt und Holzspielzeug angeboten wird oder ein Fachmann zum Thema Pilze berät.

Doch zuvor findet um 11 Uhr ein Gottesdienst mit Glocken-Weihung in der Baumkirche statt. Eine Bühne wird es ebenfalls geben, und ein Programm dafür ist längst organisiert. Von 12 bis 12.30 Uhr gibt es plattdeutsche Musik der Gruppe „Reuters Fritzen“. Nach dem Fassanstich um 12.30 bis 13.30 Uhr

ist Blasmusik der Gruppe „Die Rade-gasttaler“ angesagt. Dann sind wieder die „Fritzen“ an der Reihe, bevor ab 14 Uhr die Musikgruppe Step by Step der Hagenower Werkstätten ihren großen Auftritt hat. Ab 14.45 Uhr spielt dann die Akkordeongruppe Gadebusch, ab 15.45 Uhr ist das „Duo Hautnah“ im Einsatz. Die Künstler-Gruppe „Kopeister“ wird derweil als Walk-Act übers Gelände streifen.

Hans-Georg Taken



Werkstattleiter Karl-Heinz Finnern (2.v.r.) hat viel Unterstützung bekommen, um die zwei Strohballen zu dekorieren, die auf das Erntedankfest hinweisen sollen.

FOTO: TAKEN

SVZ, 07.10.2011